

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 26

Freiburg, 9. Oktober

1925

Inhalt: Ernennung. — Auswärtige Trauungen. — Frachtfreiheit für Kirchenglocken. — Invalidenversicherung. — Verzicht. — Pfründeaus schreiben. — Pfründebefetzungen. — Versetzungen. — Sterbfall.



Ernennung.

Dem hochwürdigen Klerus bringe ich zur Kenntnis, daß ich den

Domkapitular und Kanzleidirektor
Msgr. Dr. Joseph Gester

zu meinem Generalvikar in spiritualibus et temporalibus ernannt habe.

Die Pfarrvorstände werden beauftragt, die Ernennung des Generalvikars den Erzdiözesanen von der Kanzel im sonntäglichen Hauptgottesdienst zu verkünden.

Freiburg i. Br., den 7. Oktober 1925.

‡ Carl
Erzbischof.

(Ord. 8. 10. 1925 Nr H 1048.)

Auswärtige Trauungen.

Wie uns das Erzö. Pfarramt Beuron berichtet, wird die in unserem Erlaß vom 23. Februar 1925 Nr. H 209 — Anzbl. 1925 Nr. 8 Seite 125 — bekannt gegebene Ordnung für die Trauung auswärtiger Paare in Beuron

von den Pfarrämtern vielfach noch nicht beachtet. Wir erteilen daher allen Pfarrämtern die Weisung, sich in allen Fällen an die genannte Trauungsordnung in Beuron zu halten.

Mit Bezug auf unsern Erlaß vom 18. Sept. 1925 Nr. 9748 — Anzbl. 1925 Nr. 25 S. 179 — Auswärtige Trauungen betr. bestimmen wir, daß, wenn im Falle der Trauung eines auswärtigen Paares in Beuron der Taufort eines der Nupturienten ein anderer ist als dessen Wohnsitz, zur Entlastung des Pfarramtes Beuron das Pfarramt des Taufortes vom Pfarramt des Wohnsitzes von der erfolgten Trauung zu benachrichtigen ist, während das Pfarramt des Wohnsitzes vom Pfarramt Beuron Nachricht erhält.

Freiburg i. Br., den 8. Oktober 1925.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(Ord. 6. 10. 1925 Nr 10229.)

Frachtfreiheit für Kirchenglocken.

In Würdigung der Tatsache, daß zahlreiche Kirchengemeinden, zumal in den besetzten Gebieten, infolge der mißlichen Finanz- und Verkehrsverhältnisse von der Begünstigung der Frachtfreiheit für neue Glocken noch keinen Gebrauch machen konnten, hat der Herr Reichsminister der Finanzen im Benehmen mit den beteiligten Ressorts das Zugeständnis der Frachtfreiheit bis zum 30. Juli 1926 verlängert (Erlaß vom 5. Juni 1925 — I H (A) 398).

Freiburg i. Br., den 6. Oktober 1925.

Erzbischöfliches Ordinariat.

(R. D. St. N. 28. 9. 1925 Nr 13447.)

Invalidenversicherung.

Die Lohnklassen und Beiträge zur Invalidenversicherung sind mit Wirkung vom 28. September 1925 folgendermaßen geändert:

Lohnklasse	Wöchentlicher Arbeitsverdienst (Bruttoverdienst)	Wöch-entl. Beitr.
1	bis zu 6 Reichsmark	25
2	von mehr als 6 " " 12 "	50
3	" " 12 " " 18 "	70
4	" " 18 " " 24 "	100
5	" " 24 " " 30 "	120
6	" " 30 Reichsmark	140

Reichsmark

Abſatz 2 unſerer Bekanntmachung vom 17. Januar 1924 Nr. 20, Erz. Anzbl. Seite 9, iſt hiernach zu be-richtigen.

Zu dem baren Arbeitsverdienst iſt der Wert der Sachbezüge (freie Koſt und Wohnung) hinzuzurechnen. Der Wert der Sachbezüge, der bezirksweiſe verſchieden iſt, kann bei der Krankenkafſe oder auch bei den Bürgermeiſterämtern erfragt werden.

Karlsruhe, den 28. September 1925.

Katholiſcher Oberſtiftungsrat.

Verzicht.

Se. Exzellenz der Hochwürdigſte Herr Erzbischof haben den Verzicht des Stadtpfarrers und Geiſtl. Rats Johann Baptiſt Leiſt auf die Pfarrei Pforzheim cum reservatione pensionis mit Wirkung vom 1. November d. J. angenommen.

Pfründeausſchreiben.

Pforzheim, Dekanat Mühlhauſen.
Stoſſach, Dekanat Stoſſach.

Freie Verleiſung; 14 Tage Bewerbungsfrist.

Hoſweier, Dekanat Lahr.

Gefuche ſind zu richten an Se. Exzellenz Freiherrn Ferdinand Röder von Diersburg, Generalmajor z. D., Karlsruhe, Stephanienſtraße 18.

Pfründebefetzungen.

Die kanoniſche Inſtitution haben erhalten am:

27. Sept.: Max Schlenk, Rektor in Konſtanz, auf die Pfarrei Stetten bei Engen.

27. Sept.: Otto Maher, Vikar in Glottental, auf die Pfarrei Mauenheim.
27. " Joseph Fellhauer, Pfarrer in St. Roman, auf die Pfarrei Burbach.
27. " Karl Winterhalter, Pfarrer in Todtnau, auf die Pfarrei Ettenheim.
27. " Alfred Bauer, Pfarrer in Ewattingen, auf die Pfarrei Tannheim.

Versehungen.

16. Sept.: Joseph Untraut, Pfarrer in Bubenbach, mit Abſenzbewilligung als Pfarrkurat nach Denzlingen.
16. " Dr. Gustav Banholzer, Pfarrverweſer in Geiſingen, i. g. E. nach Stettfeld.
16. " Karl Friedrich Bär, Pfarrverweſer in Welſchenſteinach, i. g. E. nach Pitterſdorf.
16. " Nikolaus Rombach, Pfarrverweſer in Tannheim, i. g. E. nach Herriſchried.
16. " Franz Bartholomäus Hurſt, Pfarrverweſer in Ettenheim, als Kaplaneiverweſer nach Waldkirch.
16. " Andreas Tröſcher, Pfarrverweſer in Appenweier, i. g. E. nach Tiefenbronn.
16. " Jakob Wäldele, Pfarrer in Tiefenbronn, mit Abſenzbewilligung als Pfarrverweſer nach Bubenbach.
16. " Stefan Blattmann, Pfarrverweſer in Burbach, i. g. E. nach Todtnau.
16. " Karl Kraus, Pfarrverweſer in Mauenheim, i. g. E. nach St. Roman.
1. Okt.: Wendelin Schimmel, Vikar in Rickenbach, i. g. E. nach Burladingen.
1. " Karl Lehrmann, Vikar in Gamshurſt, i. g. E. nach Rickenbach.
1. " Johann Strittmatter, Vikar in Burladingen, als Pfarrverweſer nach Rußbach.
1. " Fridolin Kaiſer, Pfarrer in Rußbach, mit Abſenzbewilligung als Pfarrverweſer nach Wilchband.
1. " Regidius Schell, Vikar in Bortal, i. g. E. nach Schwezingen.

Herbfall.

5. Okt.: August Reiningger, Stadtpfarrer in Stoſſach.
R. I. P.